

Zur Situation der Schlingnatter (*Coronella austriaca*) im FFH-Gebiet Mettinger und Recker Moor (NRW) sowie angrenzender Lebensräume

BASTIAN LÖCKENER

Wiesengrund 3, D-49479 Ibbenbüren, bastian.loeckener@web.de

The smooth snake (*Coronella austriaca*) in the FFH area »Mettinger und Recker Moor« (NRW) and adjacent habitats

In 2008 in the »Recker Moor« nine smooth snakes were recorded. Using 24 artificial refuges one pregnant female was found, exposed one male and seven juveniles. In 2009 104 artificial refuges were used with 20 records, distributed on 14 individuals (11 under sheets, 7 under bitumen plates, 2 exposed). 2009 also in the adjacent »Mettinger Moor« and in a compensation area (hill) 800 m south of the nature reserves and near the »Mittellandkanal« investigations were carried out, but no snakes were found. Some areas in the »Recker Moor« are no longer suitable for smooth snakes, because they were waterlogged. The new developed dams with a length of nearly 4 km were accepted as habitats by the smooth snake. In the areas with no smooth snake records until now (»Mettinger Moor«, hill), most suitable or suitable habitats exist. Further areas as suitable habitats are existing. A habitat connection with the »Mettinger Moor« is given, but improvable.

Key words: Reptilia, *Coronella austriaca*, smooth snake, artificial refuges, bog, habitat connection.

Zusammenfassung

Im Jahr 2008 konnten im Recker Moor neun Schlingnattern nachgewiesen werden. Mit Hilfe von mit 24 künstlichen Verstecken (KV) wurde dabei ein trächtiges Weibchen nachgewiesen, offen liegend wurden ein Männchen und sieben Juvenile gefunden. Im Jahr 2009 wurden 104 KV eingesetzt. Es gelangen 20 Nachweise, verteilt auf 14 Individuen (11 unter Blech, 7 unter Bitumenwellplatte, 2 offen liegend). 2009 wurden auch Untersuchungen im direkt angrenzenden Mettinger Moor und auf einer Kompensationsfläche (Hügel) 800 m südlich der NSG bzw. in der Nähe des Mittellandkanals durchgeführt. Schlingnatternachweise gelangen dort nicht. Einige Flächen im Recker Moor können von der Schlingnatter nicht mehr besiedelt werden, da diese auf Grund von Wiedervernässungsmaßnahmen zu Wasserflächen entwickelt wurden. Die dabei neu entstandenen oder verstärkten Dämme mit einer Länge von fast 4 km wurden von der Schlingnatter als Lebensraum angenommen. In den Bereichen, die bisher ohne Nachweise blieben (Mettinger Moor, Hügel) sind hervorragende bis gute Schlingnatterlebensräume vorhanden. Weitere Bereiche sind ebenfalls als Lebensraum geeignet. Eine Biotopvernetzung der bestehenden Lebensräume mit dem Mettinger Moor ist gegeben, kann jedoch verbessert werden.

Schlüsselbegriffe: Reptilia, *Coronella austriaca*, Schlingnatter, künstliche Verstecke, Moor, Biotopvernetzung.